

# Literatur kennt keine Grenzen

## Kulturhauptstadt bringt Autoren aus Bergkamen und Amiens zusammen

Von Michael Dörlemann

**BERGKAMEN** ■ Die Hoffnung, dass aus dem Projekt „Powerwords“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 eine Dauereinrichtung wird, haben sich zumindest zum Teil erfüllt.

Im Rahmen des Projekts hatten sich Schriftsteller aus dem Ruhrgebiet, aus den Dortmunder Partnerstädten Leeds, Amiens und Rostow am Don sowie aus der Bergkamener Partnerstadt Wielezka getroffen, gemeinsam das Ruhrgebiet bereist und ihre Eindrücke in literarischen Texten verarbeitet.

Daraus hat sich jetzt eine tiefergehende Partnerschaft zwischen Schriftstellern aus Amiens und den Literaten aus dem Ruhrgebiet ergeben – mit Bergkamener Beteiligung. Die französische Schriftstellerin habe erst kürzlich eine Zeitschrift mit Gedichten veröffentlicht, die auch Werke von Werner Streletz und Heinrich Peuckmann über das Ruhrgebiet enthalten.

„In Frankreich gilt die Arbeitswelt als interessantes literarisches Thema – anders als in Deutschland, wo sie nicht als Gegenstand von höherwertiger Literatur gesehen wird“, hat Peuckmann überraschend festgestellt.

Er ist mit deutschen Schriftstellerkollegen bereits auf Einladung des französi-

schen Autors Jan-Paul Dekiss zu einem Austausch in Amiens gewesen. Dekiss war einer der Autoren, die am Powerwords-Projekt teilnahmen und dabei auch nach Bergkamen kamen.

Jetzt ist ein Gegenbesuch der französischen Schriftsteller in Deutschland und Bergkamen geplant. Vermutlich kommen drei Autoren aus dem Nachbarland, die im September für einige Nächte im Gästehaus an der Ökologiestation übernachten werden. Dekiss bringt wahrscheinlich noch einem Lyriker mit und die Filmemacherin und Romanautorin Tatjana Arfel. Um die Kosten für die Übernachtung und den Aufenthalt bezahlen zu können, springen der Kreis Unna und der Förderverein der Stadtbibliothek Bergkamen ein. Der Förderverein erhielt jetzt eine Spende in Höhe von 500 Euro von der Sparkasse Bergkamen-Bönen, die er zu diesem Zweck verwenden will.

Das Engagement soll Bergkamen ein literarisches Ereignis einbringen. Während des Aufenthalts der französischen Autoren ist eine Lesung in der Stadtbibliothek geplant. Zu dieser Lesung will der Förderverein die Französisch-Kurse des Städtischen Gymnasiums einladen. Alle anderen, die ausreichend Französisch verstehen und sich für die Lesung interessieren, dürfen dann auch kommen.



Die Schriftsteller aus dem Ruhrgebiet und aus dem Ausland schauten sich 2010 auch die Marina in Rünthe an. Von Jean-Paul Dekiss (2.v.r.) geht die Initiative für weitere Treffen aus. Foto: Archiv



Nigora und Dirk Fißmer haben eine ganze Garage voller Hilfsgüter, die sie nach Tadschikistan und Pakistan bringen wollen – unter anderem Rollstühle, Rollatoren und Notebooks. Sie suchen noch nach einer Möglichkeit, die Güter nach Tadschikistan zu schaffen. Foto: Dörlemann

# Hilfe für Tadschikistan fliegt im Reisegepäck mit

## Dirk und Nigora Fißmer starten einen privaten Hilfstransport nach Zentralasien

Von Michael Dörlemann

**BERGKAMEN** ■ In einer Garage, die Dirk und Nigora Fißmer gemietet haben, stapeln sich Rollstühle, Rollatoren, Kartons mit ausrangierten Brillen und Hörgeräten.

Das Ehepaar aus Bergkamen will am 1. Juni auf eigene Initiative eine Hilfslieferung mit solchen medizinischen Hilfsmitteln nach Tadschikistan und nach Pakistan starten. Mit Hilfen für Pakistan hat er Erfahrungen: Er unterstützt schon seit einigen Jahren eine Schule in einem Dorf in Pakistan und gab dort auch selbst schon für die Kinder Deutschunterricht. Auch jetzt will Fißmer die Schule wieder mit Notebooks und anderen Gütern unterstützen, die das Ehepaar in den vergangenen Monaten gekauft hat. Die meisten anderen Hilfsmittel stammen von unterschiedlichen Spendern – unter anderem von Ärzten aus dem Ärztehaus in der City und vom Hörstudio Leidecker.

Dass die Hilfslieferung diesmal in erster Linie nach Tadschikistan geht, hat zwei Gründe. Zu dem Land in der Bergregion zwischen Afghanistan, China und Russland hat das Ehepaar beste Bezie-



Dirk Fißmer hat auch schon selbst Deutsch in der Schule in Pakistan unterrichtet, die er bei seiner nächsten Reise nach Zentralasien mit Sachspenden unterstützen will. Foto: Archiv

hungen. Nigora Fißmer stammt aus der Stadt Istaravschan in Tadschikistan. Sie ist zunächst als Au Pair nach Deutschland gekommen und hat dann in Münster Deutsch studiert. Dort hat sie auch ihren Mann Dirk in einer Eisdielenkennengelernt, als sie Studienfreunde besuchte.

Es gibt aber auch noch einen zweiten, sehr ernstesten Grund, warum Dirk Fißmer diesmal nicht nach Pakistan reisen will. Nach seiner Reise hat er von religiösen Eiferern telefonisch Morddrohungen bekommen, für den Fall, dass er noch einmal in das Land einreist und über bestimmte Verhältnisse dort

berichtet. Fißmer will deshalb nicht selbst nach Pakistan reisen. Er will mit sich mit Abgesandten der Schule an der tadschikisch-afghanischen Grenze treffen und die Hilfsgüter dort übergeben.

Dirk und Nigora Fißmer haben ohnehin das Problem, dass sie nicht alle Hilfsgüter, die sie gesammelt haben mitnehmen können. Sie fliegen mit einer Zwischenlandung in Russland von Deutschland nach Khojand, der zweitgrößten Stadt von Tadschikistan. Dort will sie der Bürgermeister von Istaravschan abholen und dafür sorgen, dass die Einfuhr der Hilfsgüter problemlos mög-

lich ist.

Das Ehepaar will sich selbst bei seinem Reisegepäck für die dreiwöchige Reise auf das Notwendigste beschränken und dafür die Hilfsgüter als Reisegepäck aufgeben. „Natürlich werden wir einen Teil als Übergepäck aufgeben und dafür bezahlen – aber das geht natürlich nur in beschränktem Maße“, sagte Dirk Fißmer.

Deshalb sucht er nach einer Möglichkeit, die Hilfsgüter kostengünstiger nach Tadschikistan zu transportieren – zum Beispiel mit einer Spedition, die ohnehin Güter nach Zentralasien befördert und die Rollstühle und Rollatoren mitnehmen kann. Fißmer hofft auch, dass er Spender findet, die bereits sind, den Transport mitzufinanzieren.

### Kontakt

- Filme über die Spendenaktion von Dirk und Nigora Fißmer finden sich auf der Videoplattform „youtube“ unter dem Stichwort „Fißmer“.
- Dort sind unter anderem Filme von der ersten Reise der Fißmers im September 2011 zu sehen.
- Der Kontakt zum Ehepaar Fißmer ist per E-Mail unter der Adresse [fißmer@gmx.de](mailto:fißmer@gmx.de) möglich.

### Metalltechnik siegreich

**WEDDINGHOFEN** ■ Der Fußball-Cup des TÜV Nord-Berufskollegs war in diesem Jahre eine hart umkämpfte Angelegenheit. Im Finale setzten sich die Mannschaft des Berufsgrundschuljahrs Metalltechnik erst im Siebenmeterschießen gegen die Parallelklasse von der Elektrotechnik durch. Beim Turnier in der DMT-Halle erreichten die „alten Herren“ der Maschinenbautechniker immerhin einen guten dritten Platz.

Die Schülervvertretung des Berufskollegs hatte das Turnier organisiert. Die Sportlehrer des Berufskollegs fungierten als Schiedsrichter.



Die Mannschaft des Berufsgrundschuljahrs Metalltechnik stemmt den Siegerpokal in die Höhe. Sie gewannen den Fußball-Cup des TÜV Nord-Berufskollegs. Foto: privat

### Ski Club hat auch im Sommer Programm

#### Großes Lagerfeuer schon am 12. Mai

**BERGKAMEN** ■ Für den Bergkamener Ski Club ist das Ende des Winters noch lange kein Grund, alle Aktivitäten einzustellen.

Die 175 Mitglieder des Clubs haben sich auch für die nächsten Monate einiges vorgenommen. Auf dem Programm stehen zum Beispiel Nordic-Walking-Touren auf der Bergehalde und wöchentliche Gymnastikabende mit Rückenschule und Ganzkörper-Muskeltraining. Die Kurse dienen auch dazu, die Kondition bis zur nächsten Skisaison zu halten. Außerdem wandern die Skisportler, machen Radtouren, unternehmen Städtereisen und

spielen gemeinsam Golf.

Das gemeinsame Lagerfeuer ist für den kommenden Samstag, 12. Mai, auf dem Gelände der Baumschule Edel geplant. Am ersten Septemberwochenende ist ein Ausflug nach Rüdesheim geplant und für den 22. September hat der Verein seine Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen in der Schützenheide geplant.

Die Wintersaison beginnt am 1. November wieder mit der Skibörse. Dort können sich die Mitglieder auch für die Skifreizeit des Vereins in der kommenden Saison entdecken. Die Freizeit ist vom 2. bis 9. Februar in den Kitzbüheler Alpen geplant.

### AsF Mitte tagt im Treffpunkt

**BERGKAMEN** ■ Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) aus Bergkamen-Mitte lädt für Mittwoch, 9. Mai, zu einem gemütlichen Nachmittag in den Treffpunkt ein. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Thema ist an diesem Tag der 13. Mai, der gleichzeitig Tag der Landtagswahl und Muttertag ist. Als Gast kommt der Ortsvereinsvorsitzende und stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte zu den SPD-Frauen. Wie immer sind auch Gäste willkommen.

### Aktion „Woche der Sonne“

**BERGKAMEN** ■ Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen an der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“. Die Mitglieder starten heute um 14 Uhr mit Fahrrädern von der Westfalenstraße 19 in Rünthe zur Halde Großes Holz, um vor Ort die Standortbedingungen für einen Windpark zu erkunden. Die Gruppe will dort symbolisch schon mal Windräder einpflanzen. Gegen 17 Uhr ist die Rückkehr in Rünthe geplant. Am morgigen Sonntag beginnt um 10 Uhr der Energie-Check der Landtagskandidaten mit Frühstücks-Matinee im Trauzimmer der Marina in Rünthe. Nach dem Kandidaten-Check bleibt von 13 bis 14 Uhr noch Zeit für ein Gespräch.

### Intensivkurs am Computer

**BERGKAMEN** ■ Für alle, die sich näher mit der Arbeit am Computer beschäftigen wollen, bietet das Bildungswerk Multi Kulti ein EDV-Wochenende am Freitag, 11. Mai, und am Samstag, 12. Mai, an. In dem Kurs können Fragen rund um die Benutzung des Computers gestellt werden. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die Scheu vor dem Computer zu nehmen. Die Gruppe trifft sich Freitag von 17.30 bis 20.45 Uhr und am Samstag von 10 bis 13.15 Uhr in den Räumen an der Präsidentenstraße 44. Anmeldungen nimmt das Bildungswerk unter Tel. 02306/3063016 entgegen.

### Seniorenkaffee des SoVD

**WEDDINGHOFEN** ■ Der Ortsverband Weddinghofen des Sozialverbands Deutschland lädt seine Mitglieder für Dienstag, 8. Mai, zum Seniorennachmittag in Martin-Luther-Haus an der Goekenheide ein. Wer teilnehmen möchte, sollte ein Gedeck mitbringen. Die Kaffeerunde beginnt um 15 Uhr.

### Nachmittag bei Honak

**BERGKAMEN** ■ Die Gruppe „Junge Menschen mit Behinderungen“ der Kirchengemeinde St. Elisabeth trifft sich heute zu einem Nachmittag mit Musik. Die Mitglieder der Gruppe kommen um 15 Uhr bei Honak in Oberaden zusammen.